

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 89 (1971)  
**Heft:** 170

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce

### Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag 24. Juli 1971  
Berne, samedi 24 juillet 1971

1841

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen  
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

89. Jahrgang  
89<sup>e</sup> année

N° 170

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregie: Publicitas AG - Insertionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.  
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

#### N° 170 Inhalt - Sommaire - Sommario

##### Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.  
Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).  
Ring-Wohnungen Flims AG.  
Ring-Wohnungen St. Moritz AG.  
Ring-Wohnungen Locarno AG.  
Ring-Wohnungen Lugano AG.  
Ring-Wohnungen Gstaad AG.  
Ring-Wohnungen Davos-Platz AG.  
Ring-Wohnungen Davos-Dorf AG.  
Ring-Wohnungen Arosa AG.  
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

##### Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur suisse pendant le premier semestre de 1971.  
Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes über die Verwertung und die Einfuhr von Wintergerste zu Saatwecken. - Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant le placement et l'importation des semences d'orge d'hiver.  
Auslands-Postüberweisungsdiens. - Service international des virements postaux.  
Postecheckverkehr, Beitritts. - Chèques postaux, adhésions.

##### Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

#### Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.  
Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

#### Konkursöffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)  
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).  
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.  
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.  
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.  
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.  
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weilverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.  
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (1567)

Gemeinschuldner: Killeher-Emhart Fridolin Emil, Murbacherstrasse 54, Inhaber der Firma «Fekphila F. E. Killeher», Handel mit Briefmarken usw.; philatelistischer Verlag, Steinbächli 30, in Basel.  
Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1971.  
Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 11. August 1971, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).  
Eingabefrist: bis und mit 24. August 1971.

NB Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 11. August 1971, mittags 11 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Landschaft - Konkursamt, 4144 Arlesheim (1568)

#### Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma Jürgendreisbüro AG mit Sitz in Reinach ist am 21. Juli 1971 der Konkurs eröffnet worden.  
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. St. Gallen - Konkursamt Untertenthal, 9430 St. Margrethen (1569)

Gemeinschuldner: Brunner Ehrenfried, Schreiner/Bauzeichner, geb. 17. Oktober 1936, von Bettwil TG, wohnhaft Walzenhauserstrasse 65, Au SG.  
Konkursöffnung: 15. Juli 1971.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 SchKG).  
Eingabefrist: für Forderungen 12. August 1971.

Kt. Aargau - Konkursamt, 4800 Zofingen (1413)

Gemeinschuldner: Schütz Otto, geb. 1923, Rolladengeschäft, von Sumiswald, in Rothrist, Schulweg.  
Datum der Konkurseröffnung: 1. Juli 1971.  
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.  
Eingabefrist: bis und mit 6. August 1971.

#### Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

#### Sospensione della procedura

(L.E.F. 230)

Kt. Zürich - Konkursamt Ausersihl-Zürich, 8000 Zürich (1547)

Ueber die Firma Tivokata AG, Militärstrasse 42, Zürich 4, hat der Konkursrichter am 18. Mai 1971 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 16. Juli 1971 mangels Aktiven eingestellt.  
Wenn kein Gläubiger innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 24. Juli 1971 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 1500.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich - Konkursamt Ausersihl-Zürich, 8000 Zürich (1548)

Ueber die Firma Jomet AG, Ankerstrasse 53, Zürich 4, hat der Konkursrichter am 10. Juni 1971 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 16. Juli 1971 mangels Aktiven eingestellt.  
Wenn kein Gläubiger innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 24. Juli 1971 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 1200.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. Ticino - Ufficio dei fallimenti, 6500 Bellinzona (1552)

Fallito: Ravelli Gino, fabbricazione e montaggio rolladen, Bellinzona.  
Data dei decreti di apertura e di sospensione: 14 giugno 1971 e 19 luglio 1971.  
La procedura di liquidazione sarà chiusa per mancanza di attivo, se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro 10 giorni, anticipando Fr. 1200.- a garanzia delle spese.  
L'ufficio si riserva di chiedere ulteriori anticipi qualora l'importo richiesto si rivelasse insufficiente.

Ct. Ticino - Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano (1549)

Fallita: Mobilinea di Poletto Maria, via S. Gottardo 116, Massagno.  
Data dei decreti di apertura del fallimento e di sospensione della procedura della pretura di Lugano-Distretto per mancanza di attivo: 25 giugno 1971 e 15 luglio 1971.  
La procedura di liquidazione sarà chiusa se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro il 4 agosto 1971, anticipando Fr. 1000.- a garanzia delle spese.  
Nel caso in cui le spese fossero superiori a tale importo, l'ufficio si riserva la facoltà di chiederne il pagamento (R.U. 64. 111.38).

#### Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251) (L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft; falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.  
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich - Konkursamt, 8610 Uster (1550)

#### Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkursverfahren über die Brigitte AG (Modehaus Gassner), Poststrasse 2, 8610 Uster, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Uster zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 24. Juli 1971 an gerechnet, schriftlich (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Uster, anhängig zu machen, sonst gilt der Kollokationsplan als anerkannt.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5200 Brugg (1553)

Im summarischen Konkursverfahren des Flückiger Walter, 1935, Scherz, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Brugg auf.  
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 3. August 1971, erstere beim Bezirksgericht Brugg, letztere beim Gerichtspräsidium Brugg anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.  
Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Brugg geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (1554)

Faillit: Randin Donat, épicerie, ch. des Retraites 5, Lausanne.  
Date du dépôt: 24 juillet 1971.  
Délai pour intenter action en opposition: 3 août 1971, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.  
L'inventaire est aussi déposé (art. 32 COF).

Ct. du Valais - Office des faillites de Conthey, 1963 Vétroz (1570)

Faillite: Garinorm SA, St. Pierre-de-Clages.  
L'état de collocation de la faillite Garinorm SA, de siège social à Chamoson, est déposé au bureau de l'office des faillites de Conthey, à Vétroz.  
Délai pour intenter action: dix jours dès la présente publication.

Ct. du Valais - Office des faillites de Conthey, 1963 Vétroz (1571)

Faillit: Epoux Terpend-Jeanerret René, Conthey.  
L'état de collocation de la faillite citée en marge est déposé au bureau de l'office des faillites de Conthey, à Vétroz.  
Délai pour intenter action: dix jours dès la présente publication.

#### Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

#### Chiusura del fallimento

(L.E.F. 268)

Kt. Basel-Landschaft - Konkursamt, 4437 Waldenburg (1566)

Das Konkursverfahren über die Firma Thommen & Stingelin AG, Tiefbau- und Abbruchunternehmen, usw., mit Sitz in Niederdorf, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten zu Waldenburg vom 19. Juli 1971 als geschlossen erklärt worden.

Ct. Tleino - Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano (1551)

La procedura di liquidazione del fallimento di Ammour Federico, Dancing «La Staffa», Cassarate, è dichiarata chiusa con decreto 15 luglio 1971 della pretura di Lugano-Ceresio.

#### Vente aux enchères publiques après faillite

(L.P. 257-259)

Ct. du Valais - Office des faillites de Conthey, 1963 Vétroz (1572)

#### Vente aux enchères

Faillit: Erb Anton, Sion, et Reithamer Hubert, Sion, SNC (Erva).  
Par délégation de l'office des faillites de Sion, l'office des faillites de Conthey vendra en unique enchère, au plus offrant, au Dépôt Erva, à Ardon, le 3 août 1971 à 14.00 heures:  
1 voiture Opel 1900, 1 voiture Lancia, matériel de bureau, divers matériels d'entreprises, entr'autres: câbles, mouffes, crics, tour Oerlikon, double-meuble, poste à souder, compresseuse, meules diverses, perceuses, boulonneuse, caisse à outils, etc.  
Payement comptant.  
1963 Vétroz, le 24 juillet 1971 Office des faillites de Conthey  
Le Préposé: Déleze

#### Nachlassverträge - Concordats - Concordati

#### Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.  
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.  
Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.  
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zug - Konkurskreis Zug (1558)

Schuldner: Hörler Kurt, Metzgerei, 6330 Cham.  
Datum der Stundungsbewilligung durch das Kantonsgericht Zug: 14. Juli 1971.  
Dauer der Nachlass-Stundung: 4 Monate, d. h. bis zum 14. November 1971.  
Sachwalter: Albert Zumstein, c/o Auditor Revision AG, Baarerstrasse 57, 6300 Zug.  
Eingabefrist: bis zum 15. August 1971 (20 Tage).  
Der Schuldner schlägt einen Prozentvergleich vor. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen berechnet per 14. Juli 1971 innerhalb der Eingabefrist dem Sachwalter schriftlich anzumelden, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte.  
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 1. September 1971, 14.00 Uhr, im Hotel Löwen, Landsgemeindeplatz, 6300 Zug.  
Aktenuaflage: ab 20. August 1971 im Büro des Sachwalters, c/o Auditor Revisions AG, Baarerstrasse 57, 6300 Zug.

**Ct. de Fribourg — Arrondissement de la Gruyère** (1559)  
 Débitrice: **Donzé Jean-Claude**, 1938, des Breuleux, monteur-électricien, avenue Cailler, à Broc.  
 Date de l'octroi du sursis de 4 mois: 14 juillet 1971.  
 Commissaire: Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg.  
 Délai pour les productions: 14 août 1971.  
 Assemblée des créanciers: vendredi, 15 octobre 1971, à 16 h., à la salle du Tribunal de la Gruyère, Le Château, à Bulle.  
 Examen des pièces: dès le 4 octobre 1971.

**Ct. de Fribourg — Arrondissement de la Sarine** (1560)  
 Débitrice: **Jelk Claude**, fils de feu Prosper, 1947, d'Oberschrot, électricien, Rte du Jura 22, à Fribourg.  
 Date de l'octroi du sursis de 2 mois: 19 juillet 1971.  
 Commissaire: Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg.  
 Délai pour les productions: 14 août 1971.  
 Assemblée des créanciers: vendredi 3 septembre 1971, à 17 h., à la salle du Tribunal, Maison de justice, rue des Chanoines, à Fribourg.  
 Examen des pièces: dès le 24 août 1971.

**Kt. Aargau — Konkurskreis Bremgarten** (1561)  
 Schuldner: **Zurfluh Franz**, Maschinen- und Automechaniker, in 8911 Jona, früher in 5623 Boswil.  
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Bremgarten: 24. Juni 1971.  
 Dauer der Stundung: vier Monate, d. h. bis 24. Oktober 1971.  
 Sachwalter: **Gilbert Guthapfel**, Jurist, Berater, Kirchbühl, 5630 Muri AG.  
 Eingabefrist: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen mit Stichtag 24. Juni 1971, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel beim Sachwalter bis 14. August 1971 schriftlich anzumelden.  
 Gläubigerversammlung: Die Gläubigerversammlung findet am Freitag, den 24. September 1971, um 14.00 Uhr, im Gerichtssaal des Bezirksgerichtes Bremgarten, statt.  
 Aktenaufgabe: Die Akten stehen zehn Tage vor der Gläubigerversammlung, d. h. vom 14. bis 23. September 1971 auf dem Büro des Sachwalters zur Einsicht offen.

**Ct. de Vaud — Arrondissement de Vevey** (1555)  
 Débitrice: **Isomform SA**, matériaux pour la construction, rue du Théâtre 3 à Vevey.  
 Date de l'octroi du sursis: 13 juillet 1971.  
 Durée du sursis: 4 mois expirant le 13 novembre 1971  
 Commissaire au sursis: le préposé aux poursuites de Vevey, 1800 Vevey.  
 Délai pour les productions: jusqu'à 13 août 1971.  
 Assemblée des créanciers: le mercredi 6 octobre 1971, à 15 h., Cour au Chantre (Salle des Chevaliers) à Vevey.  
 Dépôt des pièces: dès le 24 septembre 1971, au bureau de l'office des poursuites, Cour au Chantre, 1800 Vevey.

### Verlängerung der Nachlass-Stundung

(SchKG, 295, Abs. 4)

### Prorogation du sursis concordataire

(L.P. 295, al. 4)

**Kt. St. Gallen — Konkurskreis Gossau** (1562)  
 Schuldnerin: **Notari Elvira**, Boutique-Atelier, St. Gallerstrasse 61, 9202 Gossau.  
 Datum der Stundungsbewilligung: 23. April 1971.  
 Das Bezirksgericht Gossau hat die Stundung um weitere zwei Monate bis 8. September 1971 verlängert. Die Gläubigerversammlung findet statt am Mittwoch, 11. August 1971, vormittags 09.00 Uhr, im Hotel «Bahnhof», in 9202 Gossau.  
 Die Aktien können 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters (Amtshaus Gossau, II. Stock) eingesehen werden.  
 9202 Gossau, den 21. Juli 1971 Der Sachwalter:  
 Josef Schöbi, Konkursbeamter

**Ct. de Vaud — Arrondissement de Grandson** (1556)  
 Le président du Tribunal de Grandson a prolongé de deux mois le sursis concordataire octroyé le 22 avril 1971 à **Breiter SA**, petites musiques, à Sainte-Croix.  
 Échéance du sursis: 23 octobre 1971.  
 L'assemblée des créanciers prévue pour le mercredi 28 juillet 1971 à 15 h., à Grandson, est renvoyée au lundi 11 octobre 1971 à 15 h. 15 à l'Hôtel de Ville de Grandson.  
 Les pièces seront à disposition des intéressés au bureau du commissaire dès le 1<sup>er</sup> octobre 1971.  
 Le concordat proposé étant un concordat-dividende, il est rappelé que le commissaire ne donne aucune garantie pour le paiement des dettes qui pourraient être contractées pendant le sursis et sa prolongation.  
 1392 Grandson, le 19 juillet 1971 Le commissaire au sursis:  
 P. Isaac, préposé aux poursuites

### Rivocazione di moratoria

(L.E.F. 298, 309)

**Ct. Ticino — Pretura di Lugano-Ceresio, Lugano** (1563)  
 La pretura di Lugano-Ceresio rendo noto che la moratoria a scopo di concordato concessa alla ditta **Lombardi Cesare & Ci. SA**, Panetteria e pasticceria, in Pregassona, è stata revocata.  
 6900 Lugano, 21 luglio 1971 Per la pretura di Lugano-Ceresio  
 Il segretario: Aurelio Lepori

### Omologazione del concordato

(L.E.F. 306, 308, 317)

**Ct. Ticino — Pretura di Locarno-Città, Locarno** (1573)  
 La Pretura di Locarno città comunica che, con sentenza 17 giugno 1971, cresciuta in giudicato il 13 c.m., è stato omologato il concordato proposto dalla Società Immobiliare **Monteleone SA**, Locarno, sulla base del pagamento di una percentuale del 25% ai creditori di quinta classe.  
 6600 Locarno, 21 luglio 1971 Per la Pretura:  
 E. Pedrotta, segr. ass.

### Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG, 250, 316 g)

**Kt. St. Gallen — Konkurskreis St. Gallen** (1564)  
 Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma **Brunschweiler G. AG**, Handel mit Textilien aller Art, St. Jakobstrasse 89, St. Gallen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen vom 26. Juli bis 4. August 1971 beim Liquidator, Schmidgasse 34/II (Konkursamt) in St. Gallen, zur Einsicht auf.  
 Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, d. h. bis zum 4. August 1971 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.  
 9000 St. Gallen, den 21. Juli 1971

Der Liquidator:  
 Anton Egger, Konkursbeamter,  
 Schmidgasse 34, St. Gallen

### Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen

**Kt. Basel-Stadt — Appellationsgericht Basel-Stadt** (1565)  
 Verhandlung über die Bestätigung eines Nachlassvertrages.  
 Schuldnerin: **United California Bank in Basel AG**, in Basel, bei Eröffnung des Nachlassverfahrens mit Filialsitzen in Zürich und in Genf.  
 Die Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages findet am Freitag, den 27. August 1971, 08.15 Uhr, vor Appellationsgericht Basel-Stadt, Bäumlengasse 1, statt.  
 Da kein Gläubiger Einwendungen gegen den Nachlassvertrag angebracht hat, entfällt eine zweite Aktenaufgabe gemäss Art. 15 der Verordnung des Bundesgerichtes betreffend das Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen.  
 Gläubiger können an der Verhandlung nur zu Unterstützung der Anträge auf Bestätigung des Nachlassvertrages teilnehmen.  
 4000 Basel, den 24. Juli 1971 Appellationsgericht Basel-Stadt

### Nachlass-Stundungsgesuch

(SchKG, 293)

**Kt. Bern — Richteramt II Burgdorf** (1557)  
 Straub Oskar, mechanische Schlosserei, Zentralheizungen, Oelfeuerungen und Konstruktion von Maschinen, Hofmatt, 3425 Koppigen, hat beim Richteramt II von Burgdorf ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.  
 Termin zur Behandlung des Gesuches und zur persönlichen Einvernahme des Gesuchstellers ist angesetzt auf Donnerstag, den 5. August 1971, vormittags 09.00 Uhr, im Schloss zu Burgdorf.  
 Die Gläubiger des Oskar Straub können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung bis zum 2. August 1971 schriftlich oder im Termin mündlich anbringen.  
 3400 Burgdorf, 20. Juli 1971 Der Gerichtspräsident II  
 als Nachlassrichter: Righetti

### Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

#### Stiftungen - Fondations - Fondazioni

##### Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

##### Zürich — Zürich — Zurigo

13. Juli 1971.  
**Versicherungsfonds der Firma L. Abraham & Co. Seiden A.G.**, in Zürich 2 (SHAB Nr. 121 vom 27.5.1967, S. 1812). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 3. 6. 1971 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Neuer Name der Stiftung: **Versicherungsfonds der Firma Abraham A.G.** Die Firma des Unternehmens, deren in leitender Stellung befindliche Angestellte Begünstigte der Stiftung sind, lautet nun «Abraham A.G.», Domizil der Stiftung: Claridenstrasse 25 Zürich 2 (bei der Abraham A.G.). Die Unterschrift von Ludwig Abraham ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Hans Schneebeli, von Affoltern a. A., in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates; er, sowie Hans Georg Rohmeyer, Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift, zeichnen nicht miteinander; ein jeder zeichnet ausschliesslich mit dem ebenfalls Kollektivunterschrift führenden Stiftungsratspräsidenten Gustav Zumsteg.

13. Juli 1971.  
**Fürsorgekasse der Firma Friedrich Daeniker, Buchhandlung, Zürich**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 130 vom 7. 6. 1945, S. 1299). Stiftungsurkunde wurde mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 1. 4. 1971 abgeändert. Neuer Name der Stiftung: **Fürsorgekasse der Firma Friedrich Daeniker, Inhaberin Laura Daeniker, Buchhandlung, Zürich**. Neue Umschreibung des Zwecks: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Friedrich Daeniker, Inhaberin Laura Daeniker», in Zürich, im Falle von Alter, Tod (Hinterbliebenenschutz) und Invalidität. Unterschriften von Paul Friedrich Daeniker und Anna Landolfi erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Friedrich Martin Daeniker, von Zürich, in Uetikon, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen neu Laura Daeniker, von und in Zürich, und Nelly Kaiser, von Zürich, in Meilen, Mitglieder des Stiftungsrates. Adresse der Stiftung: In Gassen 11, in Zürich 1 (bei der Firma Friedrich Daeniker, Inhaberin Laura Daeniker).

13. Juli 1971.  
**Personalfürsorgestiftung der Firma Löw Schuhverkauf AG**, bisher in Oberaach (SHAB Nr. 74 vom 29. 3. 1969, S. 702). Stiftungsurkunde, ursprünglich vom 11. 7. 1963, vom Finanzdepartement des Kantons Thurgau am 17. 5. 1971 abgeändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Rotwandstrasse 72 in Zürich 4 (bei der Löw Schuhverkauf AG). Zweck: Fürsorge für das Personal der Firma «Löw Schuhverkauf AG», in Zürich durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Leistungen. a) an die Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder einer Notlage, b) im Falle des Todes der Arbeitnehmer, namentlich an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern, sowie an zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterstützte Personen. Organ der Stiftung:

Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Willi Loew, von Oberaach, in Küssnacht, Präsident des Stiftungsrates, sowie Werner Keller, von Grenzbach, in Basel, und Hubert Studer, von Schaffhausen, in Küssnacht am Rigi, Mitglieder des Stiftungsrates.

13. Juli 1971.  
**Personalfürsorgestiftung der Firma Werner Schmidli, Hoch- und Tiefbauunternehmung**, in Raafz (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1965, S. 84). Die Unterschrift von Walter Müller ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Charles Kappeler, von Wattenwil, in Bülach, Mitglied des Stiftungsrates.

14. Juli 1971.  
**Stiftung für eine evangelische Radionmission in der Schweiz (Fondation pour une Mission évangélique radiophonique en Suisse)**, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 4. 6. 1971. Adresse: Zelweg 15, Zürich 7. Zweck: Verkündigung des Evangeliums Jesu Christi als dem alleinigen Heil der Menschen, im Sinne des biblischen Missionsauftrages, durch den Aether und über Radio und Fernsehen. Dieser Zweck wird erreicht durch die Vorbereitung von Radio- und Fernsehprogrammen, welche durch bestehende Radio- und Fernsehstationen oder durch die Errichtung und den Betrieb eines eigenen internationalen Radio- und Fernsehsenders in der Schweiz verbreitet werden. Die Stiftung kann weitere Publikationsmittel, wie zum Beispiel eine verlagerebene Monatszeitschrift, missionarische Literatur, Vorträge und Filme, benützen und sich bestehenden evangelischen Sendestationen in der ganzen Welt, als Mitglied oder Mitarbeiter anschliessen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 11 bis 25 Mitgliedern, der Verwaltungsausschuss und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat bestimmt die Personen, welche, nebst dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten des Stiftungsrates, die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Stiftung wird vertreten durch: Jules Schäppi, von Zürich, in Meilen, Präsident des Stiftungsrates, Edgar Sautebin, von Saicourt, in Reconvilier, Vizepräsident des Verwaltungsrates, Edwin Utiger, von Baar ZG, in Zürich, und Kurt Müller, von Bolligen, in Schaffhausen, Mitglieder des Stiftungsrates. Jules Schäppi, Präsident, oder Edgar Sautebin, Vizepräsident, zeichnet je mit Edwin Utiger oder Kurt Müller.

14. Juli 1971.  
**Personalfürsorgestiftung der Firma Wirth & Co. in Kempten-Wetzikon**, in Wetzikon (SHAB Nr. 170 vom 24. 7. 1965, S. 2331). Stiftungsurkunde vom Bezirksrat Hinwil am 23. 7. 1969 abgeändert. Die eintragungsbefürhtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderungen erfahren. Unterschrift von Fritz Sahli erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Clemens Staub, von und in Wetzikon, Mitglied des Stiftungsrates.

19. Juli 1971.  
**Personalfürsorgestiftung der Lywana AG**, in Wetzikon, Binzstrasse 31 (bei der Lywana AG). Stiftung (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 18. 12. 1970. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Lywana AG.», in Wetzikon, und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern und Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Georg Keller, von Schmerikon, in Uster, Präsident des Stiftungsrates, sowie Ernst Rüeßegger, von Röhentbach im Emmental, in Wetzikon, und Dimitri Salvatore, italienischer Staatsangehöriger, in Bäretswil, Mitglieder des Stiftungsrates.

19. Juli 1971.  
**Fürsorgefonds der Angestellten der Firma Handarbeit & Wölle A.G.**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 79 vom 5. 4. 1969, S. 748). Die Unterschrift von Jules Grollmund ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Christian Janett, von Zillis-Reischen und Zürich, in Zürich Mitglied des Stiftungsrates.

19. Juli 1971.  
**Pensions- und Unterstützungsfonds der G. Hunziker A.G.**, in Rütli (SHAB Nr. 274 vom 22. 11. 1958, S. 3120). Unterschriften von Dr. Peter Koenig-Hunziker und Ernst Huber-Hunziker erloschen. Neu führt Einzelunterschrift: Jacques Diserens, von Savigny, in Buchs ZH, Präsident des Stiftungsrates.

19. Juli 1971.  
**Fürsorge-Fonds der Wirkwarenfabrik Vollmoeller AG.**, in Uster (SHAB Nr. 98 vom 27. 4. 1968, S. 903). Die Unterschrift von Fritz Dobmaier ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Hanspeter Hüßler, von Steinhausen und Uster, in Uster, Mitglied und Schriftführer des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich mit Beat Kaufmann, Präsident des Stiftungsrates.

19. Juli 1971.  
**Wohlfahrts- & Unterstützungsfonds der Siber & Wehrli Aktiengesellschaft**, in Zürich 2 (SHAB Nr. 239 vom 11. 10. 1952, S. 2503). Die Unterschriften von Dr. Robert Wehrli und Hans Wehrli-Ernst sind erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Dr. Peter Wehrli, von Zürich, in Küssnacht ZH, Mitglied des Stiftungsrates.

19. Juli 1971.  
**Angestellten-Pensionskasse Handar/Wollenhof**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 264 vom 9. 11. 1968, S. 2429). Die Unterschrift von Jules Grollmund ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Christian Janett, von Zillis-Reischen und Zürich, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

19. Juli 1971.  
**Personalfürsorge der «National» Registrierkassen A.-G.**, in Zürich 6 (SHAB Nr. 189 vom 15. 8. 1970, S. 1853). Stiftungsurkunde vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 10. 6. 1971 abgeändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Vorsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Firma «National» Registrierkassen A.-G., in Zürich, und deren Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Stiftungsrat: nun aus 9 bis 13 Mitgliedern.

##### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Bern

Berichtigung.  
**Hilfs-, Pensions- und Hinterbliebenenkasse des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiter-Verbandes**, in Bern (SHAB Nr. 164 vom 17. 7. 1971, S. 1778). Das Stiftungsratsmitglied Roger Besuchet, von l'Abergement wohnt in Lausanne.

15. Juli 1971.  
**Sterbekassensystem des Fahrrad- und Motorrad-Gewerbe-Verbandes des Kantons Bern**, in Bern (SHAB Nr. 21 vom 26. 1. 1957, S. 259). Die Unterschrift von Hans Schor, Präsident, ist erloschen. Bruno Haefliger, von Reiden, in Bern, Präsident des Stiftungsrates, führt neu Kollektivunterschrift zu zweien.

16. Juli 1971.  
**Hohechulstiftung der Burggemeinde Bern**, in Bern (SHAB Nr. 29 vom 4. 2. 1967, S. 441). Die Unterschrift von Dr. Kurt Kohli ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Max Roth, von Bern, in Ittigen, Gemeinde Bolligen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.



## Bureau Nidau

13. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Firma Notz & Co. AG**, bisher in Biel (SHAB Nr. 162 vom 14. 7. 1962, S. 2055). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Juni 1971, genehmigt durch die Justizdirektion des Kantons Bern am 24. Juni 1971, wurde der Sitz der Stiftung nach Brugg verlegt und wurden neue Statuten angenommen. Der Name der Stiftung lautet nun: **Stiftung für das Personal der Firma Notz & Co. AG, Brügg (Fondation en faveur du personnel de la maison Notz & Co. SA, Brügg)**. Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an den Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst; an den Arbeitnehmer im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität seines Ehegatten, seinen minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder oder anderer Personen, für deren Unterhalt er sorgt; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt er im Zeitpunkt des Todes ganz oder zur Hauptsache aufgefunden ist, und – bei Fehlen der vorgenannten Personen und soweit es sich um das aus den Beiträgen des Arbeitnehmers gäufnete Kapital (ohne Zins) oder den entsprechenden Gegenwert handelt – ausserdem an die Nachkommen, Eltern, Geschwister oder Geschwisterkinder des Arbeitnehmers; für den Unterhalt und Betrieb von Wohnfahrräusern oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals. Die Stiftung kann solche Einrichtungen auch selbst erwerben oder erstellen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Mai 1946; sie wurden erstmals am 15. August 1956 abgeändert. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, gegenwärtig aus: Hans Peter Notz, von Bern BG und Chardonne VD, in Gland, Präsident; Charles Nicolet, von La Sagne, in Neuenstadt; Samuel Feller, von Thun, in Biel; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Paul Zulauf ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Geschäftsdomizil: Bernstrasse 24 (bei Firma Notz & Co. AG).

## Luzern – Lucerne – Lucerna

9. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Fa. Schindler, Baunternehmung AG, Luzern**, in Luzern (SHAB Nr. 152 vom 2. 7. 1966, S. 2136). Laut öffentlicher Urkunde vom 17. Mai 1971 wurde in Abänderung des Stiftungsstatuts und mit Zustimmung des Stadtrates vom 4. Juni 1971 der Name der Stiftung geändert in **Personalfürsorge der Fa. Kopp, Baunternehmung AG Luzern**.

9. Juli 1971.

**Arbeiterfürsorge der Fa. Kopp, Baunternehmung AG Luzern**, in Luzern. Unter diesem Namen besteht gemäss verurkundetem Statut vom 17. Mai 1971 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeiter der Stifterfirma, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit oder Invalidität. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern, die kollektiv zu zweien zeichnen, wobei ein von den Destinatären bestimmter Stiftungsrat mit dem von der Stifterfirma ernannten Mitglied zeichnet. Präsident des Stiftungsrates und Vertreter der Stifterfirma ist Rudolf Kopp, von und in Luzern. Mitglieder und Vertreter der Destinatären sind Josef Stocker, von Gunzwil, und Mario de Luca, italienischer Staatsangehöriger, beide in Luzern. Adresse: Metzgerrainle 9 (bei der Stifterfirma).

15. Juli 1971.

**Wohlfahrts-Stiftung der Angestellten der Fa. von Vivil & Co. Aktiengesellschaft Luzern**, in Luzern (SHAB Nr. 247 vom 21. 10. 1961, S. 3063). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Alphons von Vivil ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Charles B. von Vivil, und neues Mitglied Fritz Theiler, von Hasle LU und Luzern, in Luzern; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

16. Juli 1971.

**Alterskassastiftung der ECO Aktiengesellschaft, in Entlebuch**. Unter diesem Namen besteht laut verurkundetem Statut vom 14. Juni 1971 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter und Krankheit, bei ihrem Ableben für ihre Hinterbliebenen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident ist Christian Elvedi, von Cumbels, in Entlebuch; Vizepräsident Hans Dietrich, von Grub SG, in Entlebuch, und Mitglied Max Müller, von Romoos, in Hasle LU. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Adresse: bei der Stifterfirma.

16. Juli 1971.

**Fürsorge der ECO Aktiengesellschaft, in Entlebuch** (SHAB Nr. 5 vom 7. 1. 1961, S. 52). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juni 1971 wurde das Stiftungsstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 28. Juli 1971 teilweise geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus drei Mitgliedern. Die Unterschrift des verstorbenen Oskar Braun ist erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen. Präsident ist Niklaus Geissbühler, von Beromünster und Luzern, in Luzern (neu); Vizepräsident Christian Elvedi (bisher Mitglied) und Mitglied Hans Dietrich, von Grub SG, in Entlebuch (neu). Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Die Einzelunterschrift von Christian Elvedi ist demnach erloschen.

16. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Argolite AG**, in Willisau-Land. Unter diesem Namen besteht gemäss verurkundetem Statut vom 12. Juli 1971 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei ihrem Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Es führen Kollektivunterschrift zu zweien der Präsident des Stiftungsrates Max Höchli, von Klingnau, in Willisau-Land, und der Aktuar Hermann Schwitler, von Näfels, in Schöz. Adresse: Ettswilerstrasse (bei der Stifterfirma).

## Zug – Zoug – Zugo

15. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Firma Heppenstall-Midvale AG**, in Zug. Fürsorge für das Personal der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität usw. (SHAB Nr. 285 vom 5. 12. 1970, S. 2771). Hedy Bieri ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Gilbert Gabriel, von Ennetbürgen NW, in Zug. Neues Domizil: Baarerstrasse 8 (c/o Stifterfirma).

## Solethurn – Soleure – Soletta

## Bureau Ollen-Gösgen

16. Juli 1971.

**Angestellten-Fürsorgefonds der Hug & Co. A.G.**, bisher in Herzogenbuchsee (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1969, S. 193). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Beschlüsse des Stiftungsrates vom 9. September 1970 und mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 15. Dezember 1970 wurden die Statuten revidiert und der Sitz nach Dulliken verlegt. Zweck: Ausrichtung von Fürsorgeleistungen an die Mitarbeiter der Stifterfirma, die infolge Alter, Krankheit, Unfall oder Invalidität arbeitsunfähig geworden sind oder die bei ihrem Tode unterstützungsbedürftige Angehörige hinterlassen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 24. Juni 1931 und wurden am 26. Juni 1944 revidiert. Organ der Stiftung ist der aus fünf Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Ihm gehören an: Helmut Hartmann,

von Biel BE, nun in Zollikofen, Präsident; Olga Käser, von Kleindietwil, in Heimenhausen, und neu André Minkowski, von und in Bern; Charles Luginbühl, von Rubigen, in Zürich, und Heinrich Ratin, von Arbon, in Kreuzlingen; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Industriestrasse 52, bei der Stifterfirma.

16. Juli 1971.

**Familienstiftung der Hug & Co. A.G.**, bisher in Herzogenbuchsee (SHAB Nr. 2 vom 4. 1. 1969, S. 10). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Beschlüsse des Stiftungsrates vom 9. September 1970 und mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 15. Dezember 1970 wurden die Statuten revidiert und der Sitz nach Dulliken verlegt. Zweck: Gewährung von Unterstützungen an die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und insbesondere Arbeitslosigkeit. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 27. Juli 1943 und wurden am 26. Juni 1944 revidiert. Organ der Stiftung ist der aus ein bis drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Ihm gehören an: Leo Friedrich Hug, von Thunsteinen, nun in Herzogenbuchsee, Präsident; und neu Marie Krähenbühl, von Zürich und Bern, in Zürich, und Otto Kummer, von Seeburg, in St. Arktisch-Wil. Sekretär, ohne dem Stiftungsrat anzugehören, ist weiterhin Helmut Hartmann, von Biel BE, in Zollikofen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschriften der bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates Jakob Baumann und Samuel Kurzen sind erloschen. Domizil: Industriestrasse 52, bei der Stifterfirma.

16. Juli 1971.

**Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Arbeiter der Hug & Co. A.G.**, bisher in Herzogenbuchsee (SHAB Nr. 142 vom 20. 6. 1968, S. 1443). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Beschlüsse des Stiftungsrates vom 9. September 1970 und mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 15. Dezember 1970 wurden die Statuten revidiert und der Sitz nach Dulliken verlegt. Zweck: Früherer Mitarbeiter der Stifterfirma, die infolge Alters, Krankheit, Unfalls oder Invalidität arbeitsunfähig geworden sind oder die bei ihrem Tode unterstützungsbedürftige Angehörige hinterlassen, direkt oder über andere Stiftungen, Fürsorgeleistungen auszurichten. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 10. September 1941 und wurden am 26. Juni 1944 revidiert. Organ der Stiftung ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Ihm gehören an: Helmut Hartmann, von Biel BE, in Zollikofen, Präsident; Leo Friedrich Hug, von Thunsteinen, in Herzogenbuchsee, Vizepräsident, und Hans Neuenchwander, von Signau, in Dulliken; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Industriestrasse 52, bei der Stifterfirma.

## Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

12. Juli 1971.

**Fürsorge der Gesellschaft für Holzstoffbereitung**, in Basel (SHAB Nr. 237 vom 10. 10. 1970, S. 1293). Dr. Heinz Zumstein ist nicht mehr Präsident, führt aber weiterhin als Mitglied des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien. Zum Präsidenten des Stiftungsrates wurde gewählt das bisherige Mitglied Paul Günter. Er zeichnet weiterhin zu zweien.

12. Juli 1971.

**Basler Papiermühle, Museum für Papier, Schrift und Druck**, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Juni 1971 eine Stiftung. Zweck: Einrichtung, Betrieb und Unterhalt eines Museums für Papier, Schrift und Druck wenn immer möglich in der Gallikanmühle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder Prof. Dr. Albert Bruckner, von Basel, in Riehen, Präsident; Dr. Ernest Merlan, von Basel, in Therwil, Vizepräsident; Hans Kälin, von Einsiedeln, in Aillschwil, Aktuar; Dr. Fritz Liebrich, von und in Basel, Kassier; Carl Missile, von und in Basel. Domizil: Martinsgasse 2 (bei Staatsarchiv-Basel-Stadt).

13. Juli 1971.

**Fürsorge der Firma Max Hofer**, in Basel (SHAB Nr. 28 vom 3. 2. 1962, S. 364). Die Stiftung wird infolge Erschöpfung der Mittel mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 21. Juni 1971 im Handelsregister gelöscht.

14. Juli 1971.

**Betriebsfonds der Fundazion Planta-Samedan**, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 267 vom 14. 11. 1970, S. 2600). Die Unterschrift von Marie von Planta ist erloschen. Neu führt als Stiftungsmitglied Einzelunterschrift: Wilhelm Alexander Gelzer, von Riehen, Basel und Schaffhausen, in Riehen, Rechtsdomizil wie bisher: Lange Gasse 86 (bei Dr. Max Vischer). Postadresse neu: Mühlsteigstrasse 26, in Riehen (bei A. Gelzer).

14. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Fribos AG**, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Juli 1971 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Mitarbeiter der Stifterin und deren Angehörige, insbesondere deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Unfall, Krankheit, Alter und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einzelunterschrift führen die Stiftungsratsmitglieder Fritz Bosshard, Präsident, und Klara Hilda Bosshard-Schenker, beide von Basel, in Botmingen. Domizil: St. Alban-Vorstadt 80 (bei der Stifterfirma).

14. Juli 1971.

**Pensionskasse der Nielsen-Bohny & Co. Aktiengesellschaft**, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Juni 1971 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Mitarbeiter der Stifterin und der affiliierten Firmen sowie für deren Angehörige, insbesondere deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Unfall, Krankheit, Alter und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder Margaretha Bohny-Meier, von Zuzgen und Basel, in Basel, Präsidentin; Samuel Baumgartner, von und in Basel, Reinhard Czezan, deutscher Staatsangehöriger, in Lörrach (D); Dr. Alex Meier, von Schleithen, in Basel, und Karl Schwander, von Lys, in Basel. Domizil: Chrischonastrasse 39 (bei der Stifterfirma).

15. Juli 1971.

**Stiftung Tres Claves**, in Basel (SHAB Nr. 34 vom 10. 2. 1968, S. 296). Die Unterschrift von Hans Hoch ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Stiftungsratsmitglied René Prodollet, von Yens und Zürich, in Basel.

16. Juli 1971.

**Emanuel Hoffmann-Stiftung**, in Basel (SHAB Nr. 64 vom 16. 3. 1968, S. 564). Der Vizepräsident des Stiftungsrates, Dr. Lucas Hoffmann, wohnt nun in Le Sambuc (F).

## Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

16. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Firma Jauslin & Sohn, Muttenz**, in Muttenz (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1965, S. 177). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Hans Jauslin-Häusermann infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Kurt Jauslin-Maurer wurde zum Präsidenten des Stiftungsrates ernannt; er führt nun Einzelunterschrift. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Erica Jauslin-Maurer, von und in Muttenz.

16. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Reforma-Rheumalind AG**, in Aillschwil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Juni 1971 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Un-

fall, Arbeitslosigkeit bzw. bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienst der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen die Mitglieder Dr. Hans Rupe, als Präsident, und Kurt Hiltwein, beide von und in Basel. Domizil: Baslerstrasse 347, Neu-Allschwil (bei der Stifterin).

## Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

15. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Firma Max Tanner**, in Neuhausen am Rheinfall (SHAB Nr. 100 vom 1. 5. 1971, S. 1039). Manfred Jöedicke ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist Mitglied, Herbert Kern, deutscher Staatsangehöriger, in Feuerthalen, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

## St. Gallen – St-Gall – San Gallo

14. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Firma Albert Suter, Treuhänder & Revisionsbüro**, in Wil (SHAB Nr. 219 vom 19. 9. 1970, S. 2127). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 8. Juli 1971 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun «Suter-Treuhänder AG», derjenige der Stiftung **Personalfürsorge der Suter-Treuhänder AG**.

## Graubünden – Grisons – Grigioni

13. Juli 1971.

**Hilfsskasse des Bündnerischen Aerztereins, in Chur** (SHAB Nr. 266 vom 12. 11. 1955, S. 2884). Dr. Nino Enderlin ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Gaudenz Trug ist nicht mehr Präsident, verbleibt aber weiterhin im Stiftungsrat und zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. Dr. Franz Jakob, Mitglied, ist nun Präsident und zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. Neuer Stiftungsrat ist Dr. Anton Bürge, von Hornussen AG, in Rietberg, Gemeinde Prätal. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

## Argau – Argovie – Argovia

12. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Firma Hans Frauchiger, Maschinenfabrik**, in Oftringen (SHAB Nr. 49 vom 28. 2. 1970, S. 460). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Juni 1971 und mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 21. Juni 1971 wurde der Name der Stiftung infolge Uebertrages an die Rechtsnachfolgerin der Stifterin **Personalfürsorge der Firma Frauchiger AG, Maschinenfabrik** geändert. Die Stiftung bezweckt den Schutz der Angestellten und Arbeiter der Firma «Frauchiger AG, Maschinenfabrik», in Oftringen, bzw. ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Unfall und Krankheit.

12. Juli 1971.

**Urech'sches Kinderspital und reformiertes Kinderheim Brugg**, in Brugg (SHAB Nr. 121 vom 27. 5. 1967, S. 1814). Das Unterschriftenrecht des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Paul Eter ist erloschen. Neuer, kollektiv zu zweien unterschreibsberechtigter Präsident ist Dr. Hans Walter Huppenbauer, von Basel, in Brugg. Ferner wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt an den Kassier Alfred Zimmermann-Meyer, von Oberflachs AG, in Brugg. Geschäftsadresse: Wildenrainweg 8.

12. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Firma Erwin Suter, Kölliken**, in Kölliken. Domizil: bei der Stifterin. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Juni 1970 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Erwin Suter Maschinen- & Werkzeugbau Kölliken», in Kölliken, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge zu Gunsten der Destinatäre oder eines Teiles derselben abschliessen oder in solche bestehende Verträge eintreten. Einziges Organ ist der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Erwin Suter-Huber, von und in Kölliken, als Präsident, mit Einzelunterschrift; Hedwig Suter-Huber, von und in Kölliken, und Josef Dahinden-Suter, von Weggis LU, in Holziken AG, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

15. Juli 1971.

**Separatstiftung Elcalor**, in Aarau. Domizil: bei der Firma «Elcalor A.-G., Fabrik für elektrothermische Apparate», Bleichemattstrasse 22. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. März 1971 eine Stiftung. Sie bezweckt die Uebernahme derjenigen Mittel von der «Personalfürsorge der Firma 'Maxim' A.-G., Fabrik für thermoelektrische Apparate, Aarau», in Aarau, welche gemäss den getroffenen Vereinbarungen als Separatfonds zu den Fürsorgeeinrichtungen der Firma «Elcalor A.-G., Fabrik für elektrothermische Apparate», in Aarau, oder anderer Firmen der «Therma-Gruppe gelangen, Verwaltung dieser Mittel und Weiterleitung an die Personalfürsorgeeinrichtungen der Firma «Elcalor A.-G., Fabrik für elektrothermische Apparate», in Aarau, oder anderer Firmen der «Therma-Gruppen». Der Regierungsrat des Kantons Argau hat mit Beschluss vom 4. Juni 1971 den getroffenen Vereinbarungen die Genehmigung erteilt. Einziges Organ ist der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Ernst Mühlethaler, von Bollodigen BE, in Aarau, als Präsident, und Werner Richner, von und in Rupperswil AG, als Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

## Thurgau – Thurgovie – Turgovia

15. Juli 1971.

**Personalfürsorge der Carl Gottschalk Aktiengesellschaft**, in Kreuzlingen (SHAB Nr. 129 vom 5. 6. 1965, S. 1782). Leopold Gächter ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Peter Bär, von Tägerwilen, in Gottlieben, als Aktuar mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

## Tessin – Tessin – Ticino

## Ufficio di Bellinzona

12. luglio 1971.

**Cassa Previdenza della Federazione Ticinese Produttori di latte**, in Bellinzona (FUSC del 22. 3. 1943, N° 67, p. 677). Con decisione di data 26 aprile 1971 del Dipartimento dell'Interno del cantone Ticino, cancellata autorità di vigilanza sulle fondazioni, la fondazione è sciolta e cancellata d'ufficio in virtù dell'art. 104 ORC.

12. luglio 1971.

**Fondazione di previdenza della Federazione Ticinese produttori di latte**, in Bellinzona. Con atto notarile e statuti del 30 ottobre 1970 è stata costituita una nuova fondazione con la fusione della Cassa di previdenza della FTPL in Bellinzona, del fondo di previdenza per il personale della Latteria luganese, in Lugano, e del fondo di previdenza della sezione FPL di Locarno, in Locarno. Scopo: assicurazione dei dipendenti della fondatrice, rispettivamente dei loro superstiti, contro le conseguenze economiche derivanti dalla vec-



chiala, dall'invalidità, dalla morte e da eventuali altre cause, quali: malattia, disoccupazione e circostanze analoghe. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo di 4 membri, di cui due in rappresentanza della società fondatrice e gli altri due in rappresentanza del personale della ditta, così composto: Guido Soldati, da Gentilino, in Bellinzona, presidente; Mario Gusetti, da Quinto, in Bellinzona, vice-presidente; Pierino Sartori, da Arogno, in Massagno, cassiere, e Aldo Jorio, da Pianezzo, in Giubiasco, segretario. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due del presidente o del vice-presidente con un membro. Recapito: presso la società fondatrice.

#### Ufficio di Lugano

14 luglio 1971.

**Fondo di previdenza per il personale della S.A. Bagno Spiaggia Lugano-Lido**, in Lugano (FUSC del 31. 10. 1959, N° 234, p. 2988). Paolo Regazzoni, già presidente, e Giovanna Pedrazzini, già segretaria, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e le loro firme sono estinte. Il consiglio d'amministrazione è ora composto da: Alberto Veladini, già membro, ora presidente; D' Dino Poggioni, da San Nazzaro, in Lugano, membro, e Antonio Regazzoni, da Lugano, in Breganzona, membro (nuovi), tutti con firma collettiva a due.

14 luglio 1971.

**Fondo di previdenza a favore del personale della Ditta Terraneo & Carcano, Lugano**, in Lugano (FUSC del 20. 4. 1968, N° 92, p. 836). Questa fondazione è radiata d'ufficio in applicazione alle disposizioni dell'art. 89 CCS. (Decisione dell'Autorità di vigilanza sulle fondazioni del 25 marzo 1971.)

15 luglio 1971.

**Fondo di previdenza per il personale della Pro Lugano**, in Lugano (FUSC del 17. 9. 1960, N° 218, p. 2696). Con decreto del lod. Consiglio di Stato della Repubblica e cantone Ticino del 5 febbraio 1971 e con verbale notarile del 22 dicembre 1970 l'atto di fondazione è stato modificato. Nuovo scopo: la previdenza per i dipendenti della Pro Lugano e dei loro familiari e superstiti, in caso di: vecchiaia, malattia, infortuni, invalidità, servizio militare, disoccupazione personale ed eventuali altri stati di bisogno; malattia, infortunio od invalidità del coniuge, del padre, della madre e dei figli minorenni o se il dipendente non è in grado di provvedere al loro sostentamento; decesso a favore del coniuge superstite, dei discendenti o ascendenti diretti e delle persone già a carico del defunto compatibilmente con i mezzi a disposizione. D' Gastone Luvisi, già presidente, e Pietro Bindella, dimissionari, non sono più membri del consiglio direttivo e le loro firme sono estinte. Il consiglio direttivo è ora composto da: D' Ermete Borsari, da ed in Lugano, presidente; Eugenio Foglia, da ed in Paradiso, membro (nuovi); Laura Weibel, membro, e Alfredo Cereda, membro (già iscritti), tutti con firma collettiva a due.

#### Waadt - Vaud - Vaud Bureau de Lausanne

16 juillet 1971.

**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Emanuel, Deetjen S.A.**, à Lausanne (FOSC du 1. 5. 1969, p. 474). La signature de Jean-François de Charrière, Bernard Widmer et Henri Paccaud est radiée. Philippe de Loës (vice-président inscrit) est nommé président; il continue à signer collectivement à deux. Nouveaux membres du conseil avec signature collective à deux: Herbert von Bredow, des USA, à Prilly, vice-président; Philippe Rohrbasser, de Montet FR, à Lausanne, et Serge Benveniste, du Portugal, à Pully.

#### Wallis - Valais - Vallese Bureau de Sion

15 juillet 1971.

**Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Farner Air Service S.A.**, à Sion. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 19 mai 1971, une fondation qui a pour but de protéger le personnel de la fondation contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité, verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément, de venir en aide au personnel en proie à des difficultés matérielles consécutives à la maladie, à un accident, au chômage, ou à d'autres causes non fautives de dénuement. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de trois membres au moins. Konrad Farner, d'Oberstammheim ZH, à Grenchen, président; Jean-Edouard Varone, de et à Savise, vice-président; Jean-Claude Chavan, de Lutry VD, à Sion, secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation signant avec le président. Adresse de la fondation: chez Farner Air Service S.A., Sion.

#### Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel Bureau de Neuchâtel

13 juillet 1971.

**Fondation pour le personnel de l'entreprise H. Marti S.A.**, à Neuchâtel (FOSC du 10. 7. 1954, N° 158, p. 1796). Par suite de démission et de décès, Hans Marti et Joseph Nicoletti ne sont plus membres du conseil. Leurs signatures sont radiées. Herbert Marti (inscrit) est nommé président et Jean-Pierre Mauler, de Môtiers, à Neuchâtel, secrétaire. Sont en outre membres du conseil, Willy Charles Jacot, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, et Joseph Piuze, d'Italie, à Neuchâtel, tous avec signature collective à deux. Par arrêté du Conseil d'Etat de la République et canton de Neuchâtel du 17 décembre 1965 et selon acte authentique du 21 juin 1971, la gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 4 membres (au lieu de 3), 2 membres sont désignés par le conseil d'administration de la maison fondatrice, les deux autres sont choisis parmi les bénéficiaires de la fondation et désignés par eux.

#### Genève - Genève - Ginevra

16 juillet 1971.

**Fondation de prévoyance en faveur du personnel de l'Horlogerie et Bijouterie du Rhône SA**, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 25 juin 1971. But: venir en aide aux ouvriers et employés de la fondatrice qui seraient dans la gêne, sans faute de leur part, par suite de maladie, d'accidents ou de chômage. La fondation peut également intervenir en cas d'invalidité et de vieillesse et venir en aide à la famille d'un employé ou d'un ouvrier décédé. Administration: conseil de deux membres au moins. Signature: collective à deux de Josette Baumgartner, de Liestal BL, à Troinex, présidente; Daniel Baumgartner, de Liestal BL, à Troinex, secrétaire, et Walter Enz, de et à Chêne-Bourg, tous membres du conseil. Adresse: 78, rue du Rhône, Horlogerie et Bijouterie du Rhône SA.

16 juillet 1971.

**Fondation-Caisse de retraite du personnel de l'industrie laitière genevoise**, à Carouge (FOSC du 15. 5. 1971, p. 1184). Les pouvoirs de Charles Bally et William Leuba sont radiés. Henri Archinard, de et à Genève, membre du conseil, signe collectivement avec Paulette Duperré, ou René Nicod, ou Jean Pradervand, ou Gilbert Valléian, membres du conseil (inscrits).

16 juillet 1971.

**Fondation de prévoyance en faveur du personnel ouvrier de la société Ernest Kühni SA**, à Carouge, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 28 juin 1971. But: venir en aide aux ouvriers de la fondatrice, et à leurs familles, pour leur permettre de faire face aux

conséquences économiques résultant notamment de la retraite, de l'invalidité et du décès. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de René Kühni, de Langnau i. E. BE, à Thônex, président; Marcel Ansermet, de La Tour-de-Peilz VD, à Lausanne, secrétaire, et Marcel Emery, de Genève, à Lancy, tous membres du conseil. Adresse: 53, route des Jeunes, chez Ernest Kühni SA.

16 juillet 1971.

**Fondation de prévoyance en faveur du personnel de P. Murray-Jones International SA**, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 11 mai 1971. But: venir en aide aux membres du personnel de la fondatrice en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident, de chômage et, en cas de décès, aux membres de la famille de la personne décédée. Administration: conseil de deux membres au moins. Signature: collective à deux de Paul Murray-Jones, de Grande-Bretagne, à Londres, président; Neil Buchanan, de Grande-Bretagne, à Londres, secrétaire; David-M. Dixon, de Grande-Bretagne, à Londres, et Jean-René Zobrist, de Brienz BE, à Morges VD, tous membres du conseil. Adresse: 3, rue de la Cité, chez P. Murray-Jones International SA.

16 juillet 1971.

**Fondation en faveur du personnel de l'Entreprise Paul Piretti SA**, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 17 juin 1971. But: aider le personnel, employés et ouvriers de la fondatrice, à faire face aux conséquences économiques résultant de la retraite, de la vieillesse et du décès. Administration: conseil de quatre membres au moins. Signature: collective à deux d'Yvan Strasser, de Carouge, à Thônex, président, et Ernest Moret, d'Essertines s/Rolle VD, à Meyrin, secrétaire, ou de l'un d'eux avec Marcel Rosa, de Carouge, à Genève, ou Pasquale Socio, d'Italie, à Vernier, tous membres du conseil. Adresse: 15, rue des Voisins, Entreprise Paul Piretti SA.

16 juillet 1971.

**Fonds de secours en faveur du personnel de l'Entreprise Paul Piretti SA**, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 17 juin 1971. But: venir en aide aux ouvriers et employés de la fondatrice qui seraient dans la gêne, sans faute de leur part, par suite de maladie, d'accidents ou de chômage. La fondation peut également intervenir en cas d'invalidité et de vieillesse et venir en aide à la famille d'un employé ou d'un ouvrier décédé. Administration: conseil de deux membres au moins. Signature: individuelle d'Yvan Strasser, de Carouge, à Thônex, président, et François Perrin, de Carouge, à Genève, secrétaire, tous membres du conseil. Adresse: 15, rue des Voisins, Entreprise Paul Piretti SA.

### Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

#### Ring-Wohnungen Flims AG

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Ring-Wohnungen Flims AG hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 1971 die Herabsetzung des Aktienkapitals zufolge Ueberführung von Wohnungen in das Privateigentum von Fr. 200 000.— durch Annullierung von 80 Namenaktien Serie A zu nom. Fr. 1000.— um Fr. 80 000.— auf Fr. 120 000.— beschlossen. Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen zwei Monaten seit der dritten Veröffentlichung dieses Beschlusses am Sitze der beauftragten Treuhandgesellschaft Société fiduciaire romande Ofor SA, Genf, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA 361<sup>2</sup>)

1201 Genf, den 21. Juli 1971

Die Beauftragte:  
Société Fiduciaire Romande OFOR SA  
1, place Saint-Gervais, 1201 Genf

#### Ring-Wohnungen St. Moritz AG

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Ring-Wohnungen St. Moritz AG hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Juni 1971 die Herabsetzung des Aktienkapitals zufolge Ueberführung von Wohnungen in das Privateigentum von Fr. 225 000.— durch Annullierung von 60 Namenaktien Serie A zu nom. Fr. 1000.— um Fr. 60 000.— auf Fr. 165 000.— beschlossen. Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen zwei Monaten seit der dritten Veröffentlichung dieses Beschlusses am Sitze der beauftragten Treuhandgesellschaft Société fiduciaire romande Ofor SA, Genf, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA 362<sup>2</sup>)

1201 Genf, den 21. Juli 1971

Die Beauftragte:  
Société Fiduciaire Romande OFOR SA  
1, place Saint-Gervais, 1201 Genf

#### Ring-Wohnungen Locarno AG

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Ring-Wohnungen Locarno AG hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1971 die Herabsetzung des Aktienkapitals zufolge Ueberführung von Wohnungen in das Privateigentum von Fr. 300 000.— durch Annullierung von 76 Namenaktien Serie A zu nom. Fr. 1000.— um Fr. 76 000.— auf Fr. 224 000.— beschlossen. Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen zwei Monaten seit der dritten Veröffentlichung dieses Beschlusses am Sitze der beauftragten Treuhandgesellschaft Société fiduciaire romande Ofor SA, Genf, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA 363<sup>2</sup>)

1201 Genf, den 21. Juli 1971

Die Beauftragte:  
Société Fiduciaire Romande OFOR SA  
1, place Saint-Gervais, 1201 Genf

#### Ring-Wohnungen Lugano AG

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Ring-Wohnungen Lugano AG hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 1971 die Herabsetzung des Aktienkapitals zufolge Ueberführung von Wohnungen in das Privateigentum von Fr. 480 000.— durch Annullierung von 70 Namenaktien Serie A zu nom. Fr. 1000.— um Fr. 70 000.— auf Fr. 410 000.— beschlossen.

Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen zwei Monaten seit der dritten Veröffentlichung dieses Beschlusses am Sitze der beauftragten Treuhandgesellschaft Société fiduciaire romande Ofor SA, Genf, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA 364<sup>2</sup>)

1201 Genf, den 21. Juli 1971

Die Beauftragte:  
Société Fiduciaire Romande OFOR SA  
1, place Saint-Gervais, 1201 Genf

#### Ring-Wohnungen Gstaad AG

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Ring-Wohnungen Gstaad AG hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 14. Juni 1971 die Herabsetzung des Aktienkapitals zufolge Ueberführung von Wohnungen in das Privateigentum von Fr. 310 000.— durch Annullierung von 75 Namenaktien Serie A zu nom. Fr. 1000.— um Fr. 75 000.— auf Fr. 235 000.— beschlossen.

Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen zwei Monaten seit der dritten Veröffentlichung dieses Beschlusses am Sitze der beauftragten Treuhandgesellschaft Société fiduciaire romande Ofor SA, Genf, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA 365<sup>2</sup>)

1201 Genf, den 21. Juli 1971

Die Beauftragte:  
Société Fiduciaire Romande OFOR SA  
1, place Saint-Gervais, 1201 Genf

#### Ring-Wohnungen Davos-Platz AG

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Ring-Wohnungen Davos-Platz AG hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni 1971 die Herabsetzung des Aktienkapitals zufolge Ueberführung von Wohnungen in das Privateigentum von Fr. 203 000.— durch Annullierung von 70 Namenaktien Serie A zu nom. Fr. 1000.— um Fr. 70 000.— auf Fr. 133 000.— beschlossen.

Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen zwei Monaten seit der dritten Veröffentlichung dieses Beschlusses am Sitze der beauftragten Treuhandgesellschaft Société fiduciaire romande Ofor SA, Genf, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA 366<sup>2</sup>)

1201 Genf, den 21. Juli 1971

Die Beauftragte:  
Société Fiduciaire Romande OFOR SA  
1, place Saint-Gervais, 1201 Genf

#### Ring-Wohnungen Davos-Dorf AG

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Ring-Wohnungen Davos-Dorf AG hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1971 die Herabsetzung des Aktienkapitals zufolge Ueberführung von Wohnungen in das Privateigentum von Fr. 140 000.— durch Annullierung von 60 Namenaktien Serie A zu nom. Fr. 1000.— um Fr. 60 000.— auf Fr. 80 000.— beschlossen.

Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen zwei Monaten seit der dritten Veröffentlichung dieses Beschlusses am Sitze der beauftragten Treuhandgesellschaft Société fiduciaire romande Ofor SA, Genf, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA 367<sup>2</sup>)

1201 Genf, den 21. Juli 1971

Die Beauftragte:  
Société Fiduciaire Romande OFOR SA  
1, place Saint-Gervais, 1201 Genf

#### Ring-Wohnungen Arosa AG

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Ring-Wohnungen Arosa AG hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 2. Juni 1971 die Herabsetzung des Aktienkapitals zufolge Ueberführung von Wohnungen in das Privateigentum von Fr. 194 000.— durch Annullierung von 82 Namenaktien Serie A zu nom. Fr. 1000.— um Fr. 82 000.— auf Fr. 112 000.— beschlossen.

Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen zwei Monaten seit der dritten Veröffentlichung dieses Beschlusses am Sitze der beauftragten Treuhandgesellschaft Société fiduciaire romande Ofor SA, Genf, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA 368<sup>2</sup>)

1201 Genf, den 21. Juli 1971

Die Beauftragte:  
Société Fiduciaire Romande OFOR SA  
1, place Saint-Gervais, 1201 Genf

## Union Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1970		Passiven	
		Fr.		Fr.	
Wertschriften:				Eigenkapital:	
Obligationen und Pfandbriefe	92 014 980.—			Aktienkapital	10 000 000.—
Aktien von Versicherungsunternehmungen	3 577 473.—			Reservefonds	5 000 000.—
Uebrige Aktien	2 496 704.—			Spezialreserven:	
Darlehen	6 800 000.—			Spezialreserve	6 750 000.—
Grundpfandtitel	7 163 000.—			Kurschwankungsreserve	2 500 000.—
Grundstücke	55 530 500.—			Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:	
Kassabestand und Postcheckguthaben	320 776.68			Lebensversicherung:	
Guthaben bei Banken	3 438 919.62			Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	192 482 521.36
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	24 718 181.49			Rücklagen für unerledigte Versicherungen	3 101 021.78
Depots aus übernommenen Versicherungen	247 587 067.62			Unfall- und Schadenversicherung:	
Stückzinsen und Mieten	853 213.65			Prämienüberträge	43 463 926.85
Uebrige Aktiven	3 258 909.26			Schwabende Schäden	92 168 615.—
				Abrechnungsverpflichtungen aus dem Rückversicherungsverkehr	17 405 997.36
				Depots aus abgegebenen Versicherungen	70 258 284.68
				Schuldverpflichtungen:	
				hypothekarische Belastung der Grundstücke	955 000.—
				Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal: Fr. 8 514 878.89 <sup>1)</sup>	
				Uebrige Passiven	1 946 388.61
				Gewinn	1 727 969.68
		447 759 725.32			447 759 725.32
Garantiepflichtungen: Fr. 748 999.—				Garantiepflichtungen: Fr. 748 999.—	
Zürich, den 25. Juni 1971				<sup>1)</sup> Selbständige Stiftung	
				Union Rückversicherungs-Gesellschaft	
				Dr. A. Stabinger	Dr. U. Baumgartner

## Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Aktiven		Bilanz auf den 31. Dezember 1970.		Passiven	
		Fr.		Fr.	
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	3 000 000.—			Eigenkapital:	
Wertschriften:				Aktien- oder Garantiekapital	10 000 000.—
Obligationen und Pfandbriefe	79 596 409.17			Reservefonds	5 000 000.—
Aktien und Anteilscheine von Versicherungsunternehmungen	595 002.—			Spezialreserven:	
Uebrige Aktien und Anteilscheine	15 845 817.05			Dispositionsfonds	800 000.—
Darlehen an Körperschaften	41 802 740.59			Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:	
Grundpfandtitel	4 482 500.—			Prämienüberträge	50 124 000.—
Grundstücke	35 470 000.—			Deckungskapital für laufende Renten	224 522.—
Bardepots bei Regierungen und Verbänden	41 980.—			Schwabende Schäden	151 328 478.—
Kassabestand und Postcheckguthaben	428 300.50			Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	3 322 449.61
Guthaben bei Banken	10 863 198.70			Depots aus abgegebenen Versicherungen	2 208 095.94
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	16 373 196.54			Schuldverpflichtungen:	
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	3 928 202.21			Agenten	770 265.51
Depots aus übernommenen Versicherungen	19 004 954.38			Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal: Fr. 14 072 561.10 <sup>1)</sup>	
Mobilien und Material	1.—			Uebrige Passiven	7 537 055.60
Uebrige Aktiven	424 678.96			Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	542 114.44
		231 856 981.10			231 856 981.10
Zürich, den 16. Juni 1971				<sup>1)</sup> Selbständige Stiftung	
				Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft	
				Der Präsident:	Der Direktor:
				A.W. Gattiger	E. Sommer

## Inter-Rückversicherungs AG, Zürich

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1970		Passiven	
		Fr.		Fr.	
Wertschriften:				Eigenkapital:	
Obligationen und Pfandbriefe	30 502 247.68			Aktienkapital	10 000 000.—
Aktien von Versicherungsunternehmungen	3 090.—			Reservefonds	50 000.—
Uebrige Aktien	3 051 216.88			Spezialreserven:	
Uebrige Wertschriften	84 500.—			Organisationsfonds	700 000.—
Kassabestand und Postcheckguthaben	24 375.21			Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:	
Guthaben bei Banken	15 434 456.37			Lebensversicherung:	
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	6 916 834.32			Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	631 456.59
Depots aus übernommenen Versicherungen	45 242 023.79			Rücklagen für unerledigte Versicherungen	169 776.85
Uebrige Aktiven	438 260.64			Unfall- und Schadenversicherung:	
				Prämienüberträge	16 066 385.55
				Schwabende Schäden	45 625 584.08
				Uebrige technische Rückstellungen	4 790 000.—
				Abrechnungsverpflichtungen aus dem Rückversicherungsverkehr	14 586 610.98
				Depots aus abgegebenen Versicherungen	8 965 111.87
				Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal Fr. 675 395.— <sup>1)</sup>	
				Gewinn	112 078.97
		101 697 004.89			101 697 004.89
Zürich, 30. Juni 1971				<sup>1)</sup> Selbständige Stiftung	
				Inter-Rückversicherungs AG	
				J. P. Bruderer	M. Aeschbacher

## Banque Privée SA, Genève

Actif		Bilan intermédiaire au 30 juin 1971		Passif	
		Fr.		Fr.	
Caisse, compte de virement et compte de chèques postaux	24 228 070.42			Engagements en banque à vue	10 744 113.47
Avoirs en banque à vue	52 273 481.21			Engagements en banque à terme	13 860 262.—
Avoirs en banque à terme	107 378 827.45			Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	96 081 009.13
Effets de change	19 856 205.35			Créanciers à terme	175 449 175.74
Reports	13 608.20			Livrets de dépôts	1 941 452.46
Comptes courants débiteurs:				Obligations et bons de caisse	2 010 000.—
en blanc	Fr. 10 682 216.70			Chèques et dispositions à court terme	1 032.71
garantis par hypothèques	Fr. 34 978.68			Autres passifs	9 094 145.36
garantis par d'autres gages	Fr. 59 688 944.39			Capital-actions	30 000 000.—
	70 406 139.77			Reserve légale	5 000 000.—
Avances et prêts à terme fixe:				Reserve spéciale	5 650 000.—
en blanc	Fr. 28 466 016.95			Solde disponible du compte de profits et pertes	2 525 295.38
garantis par hypothèques	Fr. 333 758.17				
garantis par d'autres gages	Fr. 29 768 367.75				
	58 568 142.87				
Titres et participations permanentes	13 865 612.50				
Autres immeubles	2 000 000.—				
Autres actifs	3 766 398.48				
		352 356 486.25			352 356 486.25
Crédits documentaires et garanties: Fr. 21 418 968.60				Crédits documentaires et garanties: Fr. 21 418 968.60	

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Le commerce extérieur suisse pendant le premier semestre de 1971

(DGD) Selon un communiqué de la Direction générale des douanes, les importations se sont élevées à 14 712,9 millions de francs dans le premier semestre de 1971, ce qui correspond à une augmentation de 1076,2 millions de francs ou de 7,9% par rapport à la période correspondante de l'année précédente. Les exportations se sont accrues de 735,6 millions ou de 6,9% pour se fixer à 11 401,3 millions de francs. Les deux taux de croissance sont ainsi très proches l'un de l'autre, alors que pour les deux semestres précédents celui des entrées fut le double de celui des sorties. De janvier à juin 1971, le solde passif de la balance commerciale s'est alourdi de 340,6 millions de francs ou de 11,5% pour s'établir à 3311,6 millions. Le taux de couverture des importations par les exportations, qui était de 78,2% il y a un an, est descendu à 77,5% dans la période en revue.

Evolution de la balance commerciale

1 <sup>er</sup> semestre	Importation		Exportation		Solde passif	Valeur des exportations en % de la valeur des importations
	en 1000 Tonnes	Mio de fr.	en 1000 Tonnes	Mio de fr.		
1967	11 435,4	8 906,9	1 010,0	7 281,1	1 625,8	81,7
1968	12 007,5	9 282,6	1 268,2	8 113,2	1 169,4	87,4
1969	13 069,6	10 579,8	1 330,6	9 326,7	1 253,1	88,2
1970	14 581,0	13 636,7	1 371,9	10 665,7	2 971,0	78,2
1971	15 260,5	14 712,9	1 393,4	11 401,3	3 311,6	77,5

Importation

	Valeur des importations	
	1 <sup>er</sup> semestre 1970	1971
	en millions de francs	
Produits de l'agriculture et de la sylviculture dont:	2110,0	2252,2
Matières de base pour l'agriculture et l'industrie	284,9	374,9
Denrées alimentaires	1242,7	1345,7
Tabacs bruts	155,4	105,9
Boissons alcooliques	153,9	157,1
Produits de la sylviculture (sans le bois de chauffage)	197,8	198,1
Energie dont:	649,4	956,0
Huiles brutes de pétrole et distillats	594,7	898,4
Textiles et habillement dont:	1396,2	1511,1
Matières textiles	198,1	186,9
Fils	139,1	140,9
Tissus	171,3	189,1
Habillement et lingerie	518,3	591,2
Chaussures	128,4	147,0
Papier et ouvrages en papier dont:	462,6	484,2
Matières de base	69,2	67,6
Papier et cartons	201,7	204,1
Livres, journaux, revues	134,2	148,4
Peaux, cuirs, caoutchouc, matières plastiques dont:	487,6	527,5
Peaux et cuirs	143,9	143,3
Caoutchouc	154,9	181,8
Ouvrages en matières plastiques	188,6	202,3
Produits des industries chimiques et connexes dont:	1410,5	1482,2
Substances de base et composés	857,6	910,6
Produits pharmaceutiques	163,6	173,8
Matériaux pour la construction (excepté le bois), céramique, verre	259,6	292,1
Métaux et ouvrages en métaux dont:	2130,8	1858,8
Fer et acier	1036,6	797,7
Métaux non ferreux	501,4	380,1
Ouvrages en métaux	592,8	681,1

	Valeur des importations	
	1 <sup>er</sup> semestre 1970	1971
Machines dont:	2288,5	2463,3
Machines non électriques	1375,6	1506,8
Machines et appareils électriques	912,9	956,5
Véhicules dont:	1325,3	1684,1
Voitures automobiles pour le transport des personnes	755,7	893,8
Autocars, camions, véhicules spéciaux	273,5	324,5
Avions	146,7	294,7
Appareils de mécanique de précision, instruments d'optique, montres et bijouterie dont:	721,6	747,5
Instruments d'optique	111,1	121,6
Appareils de mécanique de précision	104,5	125,9
Métaux précieux et pierres gemmes pour l'industrie	309,7	287,9
Bijouterie et ouvrages en métaux précieux	111,0	111,2
Autres produits divers dont:	394,5	454,0
Meubles et ouvrages de petite ébénisterie	155,9	188,7

Dans le premier semestre de 1971, l'évolution des importations a été très différente de ce qu'elle fut durant la période correspondante de l'année dernière. La valeur des importations de produits énergétiques accuse, avec 47,2%, l'accroissement le plus fort (1970: + 6,8%), dû surtout au renchérissement, l'avance quantitative n'ayant été que de 5,3%. Les entrées de biens de consommation ont augmenté de 11,7% (19,6%). Les arrivages de biens d'équipement se sont accrues de 15,8% (année précédente: 46,5%); ce taux descend à 10,6% (41,5%) si l'on fait abstraction des achats d'avions. Nos approvisionnements en matières premières et demi-produits ont fléchi de 1,9%, alors que de janvier à juin 1970, on enregistrait encore une avance de 32,2%.

Marchandises selon l'emploi	Quantité en 1000 t		Valeur en mio fr.	
	1 <sup>er</sup> semestre 1970	1971	1 <sup>er</sup> semestre 1970	1971
Matières premières et demi-produits	6 975,4	7 253,9	6 271,7	6 149,7
Produits énergétiques	6 518,0	6 862,4	649,4	956,0
Biens d'équipement	182,5	191,7	2 533,7	2 935,1
Biens de consommation	905,2	952,5	4 181,9	4 672,1
Total	14 581,0	15 260,5	13 636,7	14 712,9

Les plus fortes augmentations ad valorem sont notées sur les importations d'huiles brutes de pétrole et distillats (+ 303,7 millions), d'avions (+ 148,0 millions), de voitures de tourisme (+ 138,1 millions), de machines non électriques (+ 131,2 millions), de denrées alimentaires (+ 103,0 millions), de matières de base pour l'agriculture et l'industrie (+ 90,0 millions), d'ouvrages en métaux (+ 88,3 millions), d'articles d'habillement et de lingerie (+ 72,9 millions), de substances chimiques de base et de composés (+ 53,0 millions), de camions et véhicules spéciaux (+ 51,0 millions), de machines et appareils électriques (+ 43,6 millions), de meubles et ouvrages de petite ébénisterie (+ 32,8 millions), ainsi que de matériaux pour la construction, de céramique et de verre (+ 32,5 millions de francs).

Des moins-values sont par contre observées sur les entrées de fer et acier (- 238,9 millions), de métaux non ferreux (- 121,3 millions), de tabacs bruts (- 49,5 millions), de métaux précieux et pierres gemmes pour l'industrie (- 21,8 millions) et de matières textiles (- 11,2 millions de francs).

Exportation de nos principales industries

	Valeur des exportations		
	semestre		
	1 <sup>er</sup> 1970	2 <sup>e</sup> 1970	1 <sup>er</sup> 1971
	en millions de francs		
Industrie métallurgique	5535,3	6247,3	5978,9
dont:			
Machines non électriques	2421,3	2752,9	2689,5
Machines électriques	644,5	749,4	711,1
Instruments, appareils	500,7	563,8	552,8
Montres en 1000 pièces	36264,5	42911,9	36435,3
en mio de fr.	1212,3	1416,7	1229,1
Aluminium	129,7	131,6	131,3
Industrie chimique	2380,4	2296,9	2552,3
dont:			
Produits pharmaceutiques	431,8	475,4	467,8
Colorants organiques synthétiques	453,3	489,1	533,6
Parfumerie	109,4	104,0	115,0
Produits chimiques, autres	1385,9	1228,2	1435,9
Industrie textile	951,8	997,7	1014,4
dont:			
Fils et fibres chimiques	254,0	246,4	279,1
Tissus de soie et de fibres chimiques	113,0	120,5	132,7
Rubans en textiles	9,0	9,4	9,0
Fils de laine	17,2	16,4	13,6
Tissus de laine	33,9	31,9	29,7
Fils de coton	42,2	41,2	45,8
Tissus de coton	114,6	107,6	121,8
Broderies	84,4	86,4	68,5
Bonneterie	88,5	108,9	102,4
Articles d'habillement	71,0	89,0	75,0
Confection, autre	14,8	18,4	16,2
Tresses à chapeaux	11,0	8,6	11,2
Chaussures	55,9	70,5	62,3
dont:			
Chaussures en cuir en 1000 paires	1154,8	1169,9	1265,5
Chaussures, autres en 1000 paires	400,2	540,9	545,0
Denrées alimentaires, tabacs	608,3	723,0	669,5
dont:			
Fromage	142,6	174,6	154,8
Lait conservé, farines pour enfants	34,2	30,4	32,5
Chocolat	35,2	54,2	40,9
Soupes, bouillons	28,6	33,5	33,8
Tabacs manufacturés	204,0	251,4	230,4
Livres, journaux	78,2	99,6	91,3

Exportation

Au regard du premier semestre de 1970, les exportations de biens d'équipement ont augmenté en valeur de 11,3% (1<sup>er</sup> semestre 1970: 18,2%). Les ventes de biens de consommation se sont accrues de 6,1% (15,0%) et celles de matières premières et demi-produits de 4,1% (11,0%). Les envois insignifiants de produits énergétiques ont fléchi de 27,1% (+ 20,7%).

Marchandises selon l'emploi	Quantité en 1000 t		Valeur en mio fr.	
	1 <sup>er</sup> trimestre 1970	1971	1 <sup>er</sup> trimestre 1970	1971
Matières premières et demi-produits	826,6	911,8	4 166,9	4 335,7
Produits énergétiques	203,4	213,2	19,2	14,0
Biens d'équipement	153,8	161,9	3 435,2	3 823,0
Biens de consommation	188,1	196,5	3 044,4	3 228,6
Total	1 371,9	1 393,4	10 665,7	11 401,3

L'expansion des exportations a profité à toutes les branches importantes de notre économie, quoique dans des proportions différentes. Les livraisons de l'industrie métallurgique - qui forment plus de la moitié de la valeur de l'ensemble de nos sorties - se sont accrues de 443,6 millions de francs ou de 8,0% pour atteindre 5978,9 millions de francs. En chiffres relatifs, les taux de croissance sont à peu près les mêmes pour les machines non électriques (11,1%), les instruments et appareils (10,4%) et les machines électriques (10,3%). En revanche, les expéditions de montres et d'aluminium n'ont progressé que de 1,4% et 1,2%. Le chiffre d'affaires de l'industrie chimique s'est élevé à 2552,3 millions de francs, ce qui fait 171,9 millions ou 7,2% de plus que l'année précédente; tous les principaux groupes de marchandises de ce secteur ont profité de l'expansion, mais surtout les colorants organiques synthétiques (+ 17,7%). Les expéditions de l'industrie textile se chiffrent à 1014,4 millions de francs; elles accusent une avance de 62,6 millions ou de 6,6%. Ce sont avant tout les sorties de fils et fibres chimiques, de tissus de soie et de fibres chimiques, de bonneterie et de tissus de coton qui se sont intensifiées. En revanche, on constate un recul dans les envois de broderies, de tissus de laine et de fils de laine. Les exportations de chaussures se sont améliorées de 6,4 millions de francs ou de 11,4%. Les livraisons de l'industrie des denrées alimentaires et du tabac se sont accrues de 61,2 millions ou de 10,1% pour se fixer à 669,5 millions de francs; les plus fortes hausses sont enregistrées sur les expéditions de tabacs manufacturés et de fromage.

Répartition géographique

Sur les 1076,2 millions de francs que représente l'augmentation des importations, 725,1 millions proviennent de la CEE (+ 9,2%), 235,8 millions de l'AELE (+ 9,5%) et 121,7 millions des pays d'outre-mer

+ 4,4%), alors que les fournitures des autres pays de l'Europe ont fléchi de 6,4 millions de francs (-1,2%). Tous les Etats-membres du Marché commun - l'Union belgo-luxembourgeoise exceptée - ont participé au développement des entrées; cependant, en chiffres absolus, cela touche avant tout la République fédérale d'Allemagne (+ 272,5 millions), la France (+ 201,2 millions) et l'Italie (+ 181,9 millions). A l'exception de la Norvège et de l'Islande, tous les pays de l'Association ont renforcé leurs expéditions à la Suisse; l'Autriche (+ 87,0 millions), la Suède (+ 62,5 millions) et la Grande-Bretagne (+ 39,4 millions) notent les plus fortes augmentations ad valorem. Parmi les autres Etats européens, l'Espagne et la Tchécoslovaquie nous ont expédié plus de marchandises, tandis que nos achats à la Yougoslavie et à l'Union soviétique se sont resserrés. Dans le trafic avec les pays d'outre-mer, le Japon (+ 65,4 millions), les Etats-Unis d'Amérique, le Canada et l'Australie ont intensifié leurs envois à notre pays, tandis que les importations en provenance de l'Argentine, du Brésil et de l'Afrique du Sud ont fléchi.

L'accroissement des exportations s'élève à 735,6 millions de francs et se répartit à raison de 286,6 millions avec la CEE, et même de 331,8 millions avec l'AELE, de 34,9 millions avec les autres pays européens et de 82,3 millions avec les territoires d'outre-mer. Les ventes vers la CEE se sont accrues de 7,0%; les plus fortes augmentations s'inscrivent au compte de la République fédérale d'Allemagne (+ 113,8 millions) et de la France (+ 111,5 millions). Les sorties vers l'AELE se sont renforcées de 14,9%; ce sont avant tout l'Autriche (+ 98,8 millions), la Grande-Bretagne (+ 84,2 millions), la Norvège (+ 41,3 millions), le Portugal (+ 38,0 millions) et la Suède (+ 36,9 millions) qui ont contribué à cette évolution. Parmi les autres pays européens, la Yougoslavie et l'Union soviétique ont intensifié leurs achats en Suisse. Pour l'outre-mer, le développement des exportations a été important avec les Etats-Unis d'Amérique (+ 28,2 millions), le Brésil (+ 25,3 millions) et l'Afrique du Sud (+ 16,2 millions), tandis que nos ventes à l'Argentine, au Japon, au Mexique, à Hongkong et au Canada se sont réduites.

Le solde passif de la balance commerciale avec la CEE s'est renforcé de 438,5 millions pour atteindre 4268,3 millions de francs; cela est dû principalement à l'augmentation de l'excédent d'importation de nos échanges avec la République fédérale d'Allemagne (+ 158,7 millions) et l'Italie (+ 151,5 millions). Le trafic avec l'AELE présente un passif de 149,2 millions de francs, ce qui correspond à une baisse de 96,0 millions. Cette évolution provient avant tout du sensible renforcement de l'excédent d'exportation de notre commerce avec la Norvège et du resserrement de notre déficit avec la Grande-Bretagne. Notre négoce avec les pays d'outre-mer laisse un solde actif de 635,9 millions de francs, qui est inférieur de 39,4 millions au surplus enregistré pour le premier semestre de 1970.

170. 24. 7. 71

Principaux partenaires commerciaux

	Importation semestre			
	en millions de francs			
	1 <sup>er</sup> 1970	2 <sup>e</sup> 1970	1 <sup>er</sup> 1971	en % des importations totales
Rép. féd. d'Allemagne	4002,6	4346,6	4275,1	29,4
France	1681,2	1680,8	1882,4	12,3
Italie	1267,4	1355,5	1449,3	9,3
Pays-Bas	454,9	509,2	526,7	3,3
Belgique-Luxembourg	493,2	494,0	490,9	3,6
CEE Total	7899,3	8386,0	8624,4	57,9
Autriche	577,8	672,9	664,8	4,2
Grande-Bretagne	1096,0	1070,8	1135,4	8,0
Danemark	174,1	182,1	201,8	1,3
Norvège	66,6	70,4	60,8	0,5
Suède	423,5	447,3	486,0	3,1
Portugal	50,7	52,4	62,6	0,4
Finlande	74,8	108,6	95,2	0,5
Islande	8,4	8,2	1,0	0,1
AELE Total	2472,0	2612,5	2707,8	18,1
Espagne	113,7	129,9	121,0	0,8
Tchécoslovaquie	71,1	71,1	75,1	0,5
Union soviétique	61,6	53,5	58,2	0,5
Yougoslavie	55,6	59,6	47,6	0,4
Europe Total	10894,3	11580,0	11848,8	79,9
Libye	119,5	125,0	119,1	0,9
Afrique du Sud	31,3	27,6	19,0	0,2
Israël	51,5	29,0	53,8	0,4
Hongkong	62,8	62,2	63,1	0,5
Japon	282,4	332,6	347,8	2,1
Canada	86,3	108,7	109,9	0,6
USA	1226,0	1145,9	1251,5	9,0
Mexique	23,6	19,1	25,9	0,2
Brésil	78,6	69,2	65,0	0,6
Argentine	62,2	56,9	43,5	0,5
Australie	27,0	13,6	39,2	0,2
Outre-mer Total	2742,4	2656,8	2864,1	20,1

Exportation semestre

	Exportation semestre			
	en millions de francs			
	1 <sup>er</sup> 1970	2 <sup>e</sup> 1970	1 <sup>er</sup> 1971	en % des exportations totales
Rép. féd. d'Allemagne	1602,1	1686,5	1715,9	15,0
France	923,2	883,3	1034,7	8,7
Italie	999,0	1074,8	1029,4	9,4
Pays-Bas	297,0	296,3	318,9	2,8
Belgique-Luxembourg	248,3	259,4	257,1	2,3
CEE Total	4069,5	4200,2	4356,1	38,2
Autriche	534,8	617,0	633,6	5,0
Grande-Bretagne	766,5	818,4	850,7	7,2
Danemark	205,6	211,2	215,7	1,9
Norvège	123,0	158,1	164,3	1,2
Suède	349,6	392,7	386,5	3,3
Portugal	123,0	134,2	161,0	1,2
Finlande	121,1	135,2	139,9	1,1
Islande	3,2	4,8	6,9	0,1
AELE Total	2226,8	2471,5	2558,6	20,9





## Uhag Handels AG, Zürich

### Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf 9. August 1971, um 15 Uhr, im Büro des Notariates Zürich (Altstadt), Talstrasse 25, II. Stock, Zimmer N° 8, 8001 Zürich.

**Tagesordnung:**

1. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.
2. Feststellung der erfolgten Liquidation.
3. Löschung der Gesellschaft.

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 4. August 1971 durch das Büro der Gesellschaft Dahliastrasse 16, 3. Stock rechts, 8008 Zürich, bezogen werden.

Zürich, den 20. Juli 1971

Der Verwaltungsrat

## Kapitalerhöhung der Color Metal AG, Zürich

### Bezugsangebot an die Aktionäre

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Color Metal AG, Zürich, vom 23. Juli 1971 hat beschlossen, das bisherige Aktienkapital von Fr. 8 400 000.— auf Fr. 10 080 000.— zu erhöhen durch Ausgabe von 1680 Inhaberaktien zu Fr. 1000.— nom.

Die unterzeichnete Bank bietet die neuen Aktien zu den nachstehend erwähnten Bedingungen den bisherigen Aktionären zur Zeichnung an:

1. Auf je 5 alte Aktien kann eine neue Aktie gezeichnet werden.
2. Der Preis einer neuen Aktie beträgt Fr. 1000.— netto (der eidgenössische Titelstempel wird von der Gesellschaft getragen). Der Ausgabepreis ist einzuzahlen per 10. August 1971. Die Auslieferung der neuen Aktien erfolgt gegen Ende August 1971.
3. Die neuen Aktien sind ab 1. Juli 1971 dividendenberechtigt.
4. Als Anrechtsausweis gilt der Coupon Nr. 20 der alten Aktien.
5. Die Zeichnung der neuen Aktien hat in der Zeit vom 26. Juli bis 6. August 1971 zu erfolgen unter Einlieferung der Anrechtscoupons Nr. 20.

Zürich, den 23. Juli 1971

Schweizerischer Bankverein



Wir suchen für unsere Treuhandabteilung einen

### qualifizierten Revisor

für Revisionen bei den uns angeschlossenen Unternehmungen. Dieser Posten erfordert das eidgenössische Buchhalterdiplom oder die bestandene Vorprüfung dazu sowie mehrjährige Erfahrung.

Über weitere Einzelheiten würden wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten. Rufen Sie an oder senden Sie uns Ihre Bewerbung.

Coop Schweiz

Personalabteilung, Postfach, 4002 Basel,  
Tel. (061) 35 50 50, intern 416 (Kennwort: Treuhandabteilung)

Der

## Leiter unserer Couponsabteilung

übernimmt im Rahmen unserer Rationalisierungsmassnahmen neue Funktionen.

Seine Stelle sollte deshalb sofort oder nach Uebereinkunft durch Herrn oder Dame mit möglichst einschlägiger Bankerfahrung sowie Kenntnissen in Englisch und Französisch — sie müssen nicht unbedingt im entsprechenden Sprachgebiet erworben worden sein — ersetzt werden. Dabei ist vorgesehen, bei Bewährung nach kurzer Einarbeitungszeit die Unterschriftsberechtigung zu erteilen.

Wir erwarten gerne Ihre Kurzofferte oder, falls Sie vorerst mehr erfahren möchten, erreichen Sie unseren Personalchef über Telefon 056/41 61 61.



Aargauische  
Hypotheken- und Handelsbank  
Brugg

Der Regierungstatthalter von Frutigen hat die Errichtung eines

### öffentlichen Inventars

bewilligt über den Nachlass des am 9. Juli 1971 verstorbenen

#### Hans Haudenschild

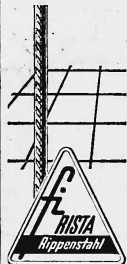
geb. 1938, von Niederbipp, gew. Drogist in Kandersteg.

Eingabefrist bis und mit 31. August 1971.

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Frutigen,
  - b) für Guthaben des Erblassers beim unterzeichneten Notar.
- Massverwalter: Bernhard Strahm, Drogist in Aeschi. Die Fortführung der Drogerie während der Dauer des Inventars wurde unter der Aufsicht des Massverwalters gestattet.

Für nicht angemeldete Forderungen wird die Haftung abgelehnt.  
Frutigen, den 20. Juli 1971

Der Beauftragte:  
Robert Germann, Notar



FISCHER & CO.  
5734 REINACH

Inserieren  
bringt Erfolg!



#### Warum streichen Sie eigentlich nicht selber?

Ja, warum nicht? Sie brauchen auf niemanden zu warten, Sie haben Abwechslung und obendrein sparen Sie eine Menge Geld: Nur bei einer einzigen Zimmerrenovation 700 Franken oder mehr!

**X Wichtig:** Wir beraten Sie, wann Sie wollen, an Ort und Stelle. Wir geben genaue Anleitungen. So kann es nicht fehlen. Verlangen Sie mit Postkarte ohne Verpflichtung die interessante Gralla-Farben-Dokumentation direkt beim Hersteller und grössten Farbenversandhaus

Blaser & Co AG 3415 Hasle-Rüegsau  
Postfach 350 Telefon 034 3 58 53

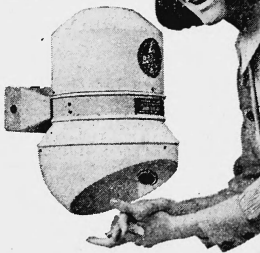
modern

hygienisch

sparsam



Modell Progress  
2000 Watt Fr. 400.—  
mit Fussschalter

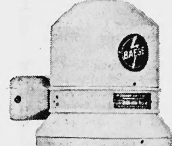


**Baege-Trockner** trocknen angenehm, schnell und gründlich (von zwei Seiten intensiver Warmluftstrom). Einfache Bedienung: Ein Knopfdruck genügt, 40 Sekunden lang zirkuliert sympathisch temperierte Luft. Fertig. Kein Ärger mehr mit zerrissenen, schmutzigen Handtüchern.

**Weitere Vorteile** sprechen für Baege-Trockner: praktisch unbeschränkte Lebensdauer (Spezialmotor mit Dauerschmierung auf Kugellagern). Thermoschutz (kein Überhitzen möglich). Robustes Stahlgehäuse. Geringe Betriebskosten. Kleiner Preis. Baege-Trockner sind SEV-geprüft, geräuscharm und platzsparend.



Modell Super  
1850 Watt  
Fr. 270.—  
mit Zeitschalter



Modell Progress  
1200 Watt  
Fr. 400.—

**Baege-Händetrockner** gehören in jeden fortschrittlichen Betrieb: Cafés, Restaurants, Hotels, Büros, Fabriken, Spitäler, Sanatorien, Warenhäuser, Kinos, Theater, Tankstellen usw.

**Baege-Haartrockner**, beliebt und bewährt in Sportstätten, Bädern, Schwimmhallen, Douchen-Anlagen usw.

**Baege-Trockner**

Verlangen Sie bitte Prospekt  
bei der Generalvertretung

Basel, Thiersteinallee 29, Tel. 061/341811

**W. Baumann**

Mit diesem Inserat wenden wir uns an

### dynamische Buchhalter

die Freude daran haben

- mit ihren Kenntnissen andern Firmen Anregungen zu geben zur Modernisierung ihres Rechnungswesens
- in enger Tuchfühlung zu stehen mit der modernen technischen Entwicklung.

Als Verkaufsorganisation auf dem Sektor der mittleren Datentechnik suchen wir einen Mitarbeiter für Verkaufsförderung (Ausarbeitung von Angeboten, Bearbeitung von Organisations- und Verkaufsproblemen).

Sie finden bei uns eine ungewöhnlich interessante Tätigkeit auf einem zukunftsorientierten Gebiet.

Prüfen Sie unverbindlich diese Möglichkeit, indem Sie sich mit uns in Verbindung setzen, am besten durch handgeschriebene Zuschrift mit kurzem Lebenslauf. Für telefonische Auskünfte hält sich unser Herr Burri zur Verfügung.

P. Baumer AG,

8500 Frauenfeld  
Abteilung Buchhaltungs-Organisation  
Telephon (054) 7 35 51